

**Jahresbericht  
des Instituts für den Wissenschaftlichen Film  
Rechnungsjahr 1956/57**

---

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Allgemeines	1
II. Forschungsfilm	3
1. Durchgeführte Forschungsfilmvorhaben	3
2. In Arbeit befindliche Forschungsfilmvorhaben	8
III. Wissenschaftliche Filmenzyklopädie	13
1. Veröffentlichte Einheiten	13
2. In Arbeit befindliche Einheiten	14
IV. Hochschulunterrichtsfilm	17
1. Veröffentlichte Hochschulunterrichtsfilme	17
2. In Arbeit befindliche Hochschulunterrichtsfilme	18
3. Wiederherrichtung des Ausgangsmaterials	21
V. Schrifttum	22
1. Begleittexte	22
2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte	22
3. Wissenschaftliche Schriften des Institutes	22
4. Film-Bibliographie	22
VI. Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme	23
VII. Kinematographische Forschung und Entwicklung	24
VIII. Verkauf und Verleih	27
1. Verkauf	27
2. Verleih	27
3. Ansichtssendungen	28
IX. Beratungsdienst für Hochschulen	29
X. Kurse für Filmaufnahmen in der Wissenschaft	30
XI. Tagungen des Institutes	30
XII. Ausland	31
XIII. Verwaltung	32
1. Institutsaufbau	32
2. Werbung und Öffentlichkeitsdienst	33
3. Personalstand	33

## I. Allgemeines

=====

Die Verselbständigung des Instituts hat sich in jeder Weise positiv ausgewirkt. Die Tatsache, daß nunmehr ein nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten arbeitendes Institut eigens für die Filmaufgaben der Wissenschaft, für Forschung und Lehre, zur Verfügung steht, hat bei den Hochschulen, bei den Hochschullehrern und den sonstigen Institutionen der Wissenschaft ein gutes Echo gefunden. Eine unmittelbare Folge ist eine größere Anwendung der kinematographischen Methoden in Forschung und Lehre.

Von seiten des Instituts wurde diese Entwicklung an den Hochschulen durch umfangreiche Aufklärungs- und Werbemaßnahmen gefördert. Der vor einiger Zeit eingerichtete Beratungsdienst des Instituts bei den Hochschulen hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Die Kurse zur Einführung von Hochschullehrern und wissenschaftlichen Assistenten in die wissenschaftliche Aufnahmetechnik trugen ebenfalls zu einer weiteren Interessierung bei.

Die allgemeine Kenntnis von den Möglichkeiten des wissenschaftlichen Films, insbesondere seiner Bedeutung für die Forschung, wird zu einer erhöhten Inanspruchnahme des Instituts führen. Infolge des Charakters als Zentralinstitution wird sich das Institut dieser Verpflichtung nicht entziehen können.

In der Berichtszeit hat der wissenschaftliche Beirat des Instituts wichtige Entscheidungen gefällt. Angesichts der rasch verlaufenden Zersetzung der überseeischen Kulturen durch die sogenannte Europäisierung hält der Beirat die filmische Dokumentation völkerkundlicher Bewegungsabläufe für vordringlich wichtig und erklärt sie zu einer zentralen Aufgabe des Instituts. Die dem Beirat vorgelegte Frage nach der Wichtigkeit der zoologischen Filmenzyklopädie wurde von diesem bejaht. Er stellte weiterhin fest, daß die Sammlung, Ordnung und Bearbeitung des vorhandenen historischen Filmmaterials notwendig sei. Neuaufnahmen von

bedeutenden Persönlichkeiten gehören zu den Aufgaben des Instituts.

In einer größeren Öffentlichkeit trat das Institut auf der "photokina" in Köln in einer Sonderausstellung des Vereins deutscher Ingenieure "Die Photographie hilft der Technik" in Erscheinung. Über 50.000 Menschen besuchten den großen Stand des Institutes. Dem Herrn Bundespräsidenten wurden durch den Institutsdirektor die ausgestellten Versuchsanordnungen erläutert.

Die Zusammenarbeit mit dem Ausland nahm zu. Im April 1956 wurde eine Tagung der Research Film Sektion der International Scientific Film Association (I.S.F.A.), verbunden mit der Tagung der Hochschulfilmreferenten der deutschen Hochschulen, in Göttingen durchgeführt. Hieran nahmen Vertreter aus 16 Ländern teil. Auf Einladung hielt der Institutsdirektor Vorträge in Basel, Zürich und Cairo. Die internationale Bedeutung des Instituts konnte weiter festgestellt werden.

Im Laufe der Berichtszeit stellte sich heraus, daß in Zukunft folgende Schwierigkeiten beseitigt werden müssen: Die Betriebsmittel müssen erhöht werden. Eine Reihe von Mitarbeitern des Instituts muß besser gestellt werden, um sie beim Institut zu halten. Durch den Wiederaufbau der Aerodynamischen Versuchsanstalt ist die Rückgabe der dem Institut im Jahre 1949 als provisorische Unterkunft gewährten Räume akut geworden. Aufsichtsrat, Beirat und Institutsleitung sind von der Notwendigkeit eines Neubaus überzeugt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 48 wissenschaftliche Filme veröffentlicht.

## II. Forschungsfilm

=====

Die knappe Ausstattung mit solchen Apparaten und Instrumenten, die zur Durchführung von Forschungsaufnahmen existenznotwendig sind, konnte im Berichtsjahr noch nicht wesentlich verbessert werden. Lediglich am Ende des Geschäftsjahres konnten einige Geräte in Auftrag gegeben werden. Die im Institut vorhandenen Apparaturen stammen im allgemeinen aus einer Zeit vor fünfzehn Jahren und entsprechen nicht mehr dem Stand der heutigen Technik. Das zentrale Institut der Bundesrepublik ist daher nicht mehr in der Lage, zahlreiche Aufgaben von Forschungs- und Hochschulinstituten, die moderne Instrumente erfordern, befriedigend durchzuführen. Eine Hauptforderung für die Zukunft muß die Befriedigung des Nachholbedarfs an solchen Geräten und Apparaten sein. - Aus den nachstehend aufgeführten fertiggestellten und in Arbeit befindlichen Forschungsfilmvorhaben gehen der Umfang, die Vielseitigkeit und die Bedeutung der einzelnen Aufgaben deutlich hervor. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß der Forschungsfilm häufig die einzige Methode ist, mit der das gewünschte Ergebnis erzielt werden kann. Zu Forschungsfilmen im besonderen Sinne sind die zu Dokumentationszwecken aufgenommenen völkerkundlichen Forschungsaufnahmen zu rechnen.

Auf Grund der zunehmenden Erkenntnis von der Bedeutung der Kinematographie als Forschungsmethode ist im Berichtsjahr die Zahl der Aufgaben erheblich gewachsen. In Zukunft muß mit einer sehr erheblichen Zunahme der Forschungsaufgaben gerechnet werden, da sich jetzt die Förderung der Forschung hier auszuwirken beginnt.

### 1. Durchgeführte Forschungsfilmvorhaben

16 Forschungsfilmvorhaben konnten mit der Veröffentlichung eines Films abgeschlossen werden. 10 weitere Vorhaben wurden in anderer Weise abgeschlossen.

#### IV. Hochschulunterrichtsfilm

Es darf darauf hingewiesen werden, daß die Vorteile des wissenschaftlichen Films als wissenschaftliches Lehrmittel nunmehr auch allgemein anerkannt werden. Nur ganz selten gibt es noch Hochschullehrer, die mangels Erfahrung noch abseits stehen. Diese an sich sehr positive Entwicklung wirkt sich für das Institut in einer erhöhten Nachfrage nach Filmen auch auf Gebieten aus, auf denen bisher nur wenig oder gar keine existieren.

Die Durchdringung der pädagogischen Fragen im Institut selbst wurde weiter betrieben. Eine endgültige Entscheidung über die Fragen des langen oder kurzen, des Stumm- oder Tonfilmes für den wissenschaftlichen Unterricht ist noch nicht zu erwarten. Bedauerlich bleibt die Tatsache, daß aus Mangel an Betriebsmitteln viele bedeutsame Wünsche außer Acht gelassen werden mußten. Für die Ingenieurausbildung muß in Zukunft mehr getan werden. Im Ausland fällt auf, daß dort überwiegend der Farbfilm verwendet wird. Farbfilme spielen bisher bei uns noch eine sehr untergeordnete Rolle.

Auch von seiten der Hochschulen selbst sollte für den Unterrichtsfilm mehr getan werden. Durch Einrichtung von kleinen Hochschulfilmstellen, wie sie in anderen Ländern, auch in der DDR, schon bestehen, könnten zum Beispiel die jetzt noch vielfach vorhandenen Schwierigkeiten bei der Projektion von Filmen im Kolleg behoben und damit die Verwendung des Films wesentlich erleichtert werden.

##### 1. Veröffentlichte Hochschulunterrichtsfilme

- C 734 Herstellung eines funktionskieferorthopädischen Apparates nach Andresen-Häupl (aus Fremdmaterial)
- C 735 Psychomotorische Besonderheiten blinder Kinder (aus Fremdmaterial)
- C 736 Verhaltensweisen blinder Kinder (aus Fremdmaterial)
- C 738 Mechanismus und Verlauf der Geburt bei normaler Hinterhauptslage
- C 740 Luftströmungen in der Nase

- V 456 Wolkenformen  
(Meteorologisches Institut der Universität Frankfurt/  
Main, Professor Dr. R. Mügge)  
Eine für die speziellen Zwecke geeignete Zeitrafferappa-  
ratur wurde hergerichtet.
- V 457 Großbaustelle (Bau eines Kernreaktors)  
(Institut für Kernphysik der Universität Kiel, Profes-  
sor Dr. Bagge)  
Vorverhandlungen und Probeaufnahmen sind erfolgt.
- V 458 Schockwirkung an Tieren  
(Hygiene-Institut der Universität Hamburg, Professor  
Dr. Dr. Harmsen)  
Die Aufnahmen wurden durchgeführt.
- V 461 Klauenamputation beim Rind  
(Klinik für innere und chirurgische Rinderkrankheiten  
der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Professor Dr.  
Rosenberger)  
Die Finanzierungsverhandlungen mit der Firma Bayer, Le-  
verkusen, sind abgeschlossen.
- V 463 Die Dränung  
(Leichtweiß-Institut der Technischen Hochschule Braun-  
schweig, Professor Dr. Zimmermann)  
Maschinen für mechanische Dränung wurden in Holland be-  
sichtigt und geeignete Aufnahmeorte ausgewählt.

### 3. Wiederherrichtung des Ausgangsmaterials (A-Vorhaben)

Im Berichtsjahr konnten 59 weitere A-Vorhaben neu zum Regene-  
rieren in Auftrag gegeben werden.

Bis auf 12 Vorhaben wurden alle laufenden Aufträge erledigt,  
so daß am Stichtag 31.3.1957 432 C- und B-Filme der ehemali-  
gen Reichsanstalt wieder hergerichtet waren. An der Durchfüh-  
rung der Wiederherrichtungsarbeiten wurden die Kopieranstalten  
Atlantik-Film, Hamburg; Geyer-Werk, Hamburg und Filmatelier  
Göttingen gleichmäßig beteiligt. Durch den durch Gesetz auf-  
erlegten Ersatz von Nitromaterial durch Azetatmaterial wird  
in den nächsten Jahren eine weitere umfangreiche Wiederher-  
richtung durchzuführen sein.

## V. Schrifttum

=====

### 1. Begleittexte

Zu den veröffentlichten Filmen wurden wissenschaftlich bearbeitete Begleittexte hergestellt, die in die Problematik des betreffenden Films einführen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 81 Begleittexte ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

38 Begleittexte zu den Forschungsfilmen und Hochschulunterrichtsfilmen, davon 3 in zweiter Auflage;

43 Begleittexte zu den Enzyklopädie-Filmen.

### 2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Eine Reihe von Fachaufsätzen wurden von Mitgliedern des Institutes über die verschiedensten Themen veröffentlicht.

### 3. Wissenschaftliche Schriften des Institutes

Mitteilungen des Institutes für den Wissenschaftlichen Film

Heft 2, Juli 1956

Heft 3, September 1956

Heft 4, Januar 1957

Der Versand erfolgte an die Hochschulfilmreferenten, die Mitglieder des Beirats und an Teilnehmer der früheren Kurse.

Research Film - Le Film de Recherche - Forschungsfilm

Heft 3, Juli 1956

Heft 4, Dezember 1956

Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Filme, Ausgabe 1956

### 4. Bibliographie

Die Aufgabe der Bibliographie ist die Sammlung von Veröffentlichungen über die wissenschaftliche Kinematographie von den Anfängen ihrer Entwicklung bis zum heutigen Tage. Die andere Seite der Bibliographie ist die Sammlung von wissenschaftlichen Filmtiteln mit dem Ziel, eine genauere Kenntnis darüber zu er-



halten und für das Sonderarchiv geeignete wissenschaftliche Filme auswählen zu können.

VI. Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme  
=====

Folgende 52 Kopien wurden im Berichtsjahr aus 225 im Institut besichtigten Fremdfilmen in das Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme eingestellt (In den Vorjahren 208, so daß am 31. März 1957 im Sonderarchiv 260 Filme zur Verfügung standen):

- W 209 Blood Streams in the Basilar Artery
- W 210 Geburtshilfe beim Rind
- W 211 Mit den Augen der Kamera
- W 212 Werkgerechter Beton
- W 213 The control of an endentulous posterior fragment by surgical wiring
- W 214 The treatment of a gunshot wound of the mandible
- W 215 Crush fracture of the middle third of the face
- W 216 The treatment of a gunshot wound of the mandible and maxilla
- W 217 Herstellung eines funktionskieferorthopädischen Apparates nach Andresen-Häupl
- W 218 Hysterotomie abdominale chez la vache
- W 219 El Atlatl
- W 220 The Inner Ear
- W 221 The Drums of Manipur
- W 222 Feminine Fashions
- W 223 Extraction of Precious Metals
- W 224 Zerspanungsvorgang unter Werkstattbedingungen
- W 225 Flugzeugflattern im Windkanal
- W 226 Instrumente des Orchesters
- W 227 Die operative Technik der Lungenresektion, 1. Teil
- W 228 Die operative Technik der Lungenresektion, 2. Teil
- W 229 Bat's Wing I
- W 230 Bat's Wing II
- W 231 Bat's Wing III
- W 232 Winkerkrabben
- W 233 Im Reich der Libellen
- W 234 Schwarmflüge der Stare
- W 235 Die Straße von Messina
- W 236 Nahtlose Stahlrohre
- W 237 Gesunder Guß durch richtigen Anschnitt
- W 238 Principles of Chromatography
- W 239 Traveling Waves similar to those observed on the Basilar Membrane
- W 240 The Circulation in the Fetus and in the Newborn
- W 241 Practicle-Bubble Attachment in Froth Flotation
- W 242 Atomkraftwerk Calder-Hall
- W 243 Crustacea
- W 244 The Native Cat Ceremonies of Watarka

- W 245 Crystal Growth from solution, Layer Formation
- W 246 Crystal Growth from solution, concentration changes
- W 247 Film showing growth of crystal and some related phenomena
- W 248 Folk Songs - Folk Dances of Pakistan
- W 249 Schiffsbau in Kuwait
- W 250 Blasen-Inkontinenz-Operation nach Professor Bracht
- W 251 How Indians build canoes
- W 252 Some behaviour characteristics of a human and a chimpanzee infant
- W 253 Some general reactions of a human and a chimpanzee infant after 6 months in the same environment
- W 254 Erdölleitung
- W 255 Ultraschallkavitation im Gewebe
- W 256 Taenia Echonococcus
- W 257 Pyramidalis-fascien-Ringplastik nach Goebell-Stoeckel
- W 258 Nahrungserwerb und Verdauungsorgane bei der Mückenlarve
- W 259 Augenärztliche Operation II - Die Iridenkleisis
- W 260 Die Tracheotomie

#### VII. Kinematographische Forschung und Entwicklung

=====

Die Arbeiten auf diesem Gebiet sind insofern besonders wichtig, weil es eine eigene Aufnahmetechnik speziell für wissenschaftliche Fragestellungen bisher nicht gibt. Eine solche würde auch ganz andere Voraussetzungen zu erfüllen haben wie die bisher verwendete. Der wissenschaftliche Film benutzt daher im wesentlichen die Geräte und Methoden, die vom Spielfilm, vom Amateurfilm oder von der Rüstungsforschung mit außerordentlichem Kapitalaufwand entwickelt wurden. Da auch in Zukunft mit einer generellen Änderung dieses Tatbestandes nicht gerechnet werden kann und die sehr hohen Mittel für eigene Entwicklungsarbeiten dieser Art nicht vorhanden sein werden, liegen hier zunächst unüberschreitbare Grenzen vor. Hier muß das Institut immer wieder aktiv und initiativ werden, um Entwicklungen, die sich in den anderen kapitalkräftigen Räumen vollziehen, im Sinne einer Anwendung für die wissenschaftliche Filmarbeit zu beeinflussen und daran zu partizipieren. Für die Zukunft werden die Fragen der Erhaltung des Filmmaterials, der Vermeidung der Farbveränderung bei Farbfilm, des Übergangs auf die Schmalfilmaufnahme Aufgaben von zentraler Bedeutung sein.

Im einzelnen wurden im Berichtsjahr folgende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durchgeführt:

1. Infrarot-Technik (E 3)

Es wurden neue lichtdichte 2-kW-Scheinwerfer mit eingebauter Ventilation bei Ausrüstung mit einer filterbelegten Stufenlinse entwickelt. Damit ist es jetzt möglich, größere Bildfelder als bisher in völliger Dunkelheit mit 24 B/s aufzunehmen. Außerdem können mit dieser Anordnung erstmals Zeitdehner-Filmaufnahmen mit 1.000 B/s in völliger Dunkelheit durchgeführt werden.

2. Tageslicht-Zeitraffer (E 4)

Mit dieser neuartigen Aufnahmeeinrichtung ist ein Versuchsvorhaben über ein Problem des Pflanzenwachstums bei unterschiedlicher Nährstoffzufuhr (Institut für Zuckerrübenforschung Göttingen, Professor Dr. Lüdecke) durchgeführt worden. Die Einrichtung wird auf Grund der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Zeit umgebaut und erweitert.

3. Wechselprojektor (E 5)

Auf Grund des am Institut entwickelten Projektors für Ringfilm-Kassetten mit schneller Wechselmöglichkeit von Film zu Film ist eine Geräte-Firma damit beschäftigt, ein Baumuster für die industrielle Fertigung zu konstruieren und ein Musterexemplar herzustellen. Das Institut hat auf eine derartige Einrichtung ein Patent angemeldet (Erfinder: Dr.-Ing. J. Rieck).

4. Röntgenblitzanordnung (E 12)

Eine Röntgenblitzanordnung für 200 kV ist vorbereitet, konnte aber nicht erprobt werden, da die dazu notwendigen, bei einer französischen Firma bestellten Kondensatoren noch nicht geliefert worden sind.

5. Lichtoptische Zeitdehner-Auslösung (E 19)

Die Einrichtung ist fertiggestellt und zum Einsatz dem Aufnahmedienst übergeben worden. Es können damit jetzt Vorgänge und Auslösung der Kamera dadurch synchronisiert werden, daß ein beweglicher Teil des Aufnahmegegenstandes bei Durchgang durch eine Lichtschranke über Relais-Schaltungen den Zeitdehner im gewünschten Moment einschaltet. Bisher mögliche subjektive Fehler sind jetzt ausgeschaltet.

6. Zeitmarken-Auswertlehre (E 30)

Eine neuartige Zeitmarken-Auswertlehre mit einer Genauigkeit von  $\pm 0,5\%$  für Schmalfilm 16 mm ist in der Berichtszeit entwickelt und gebaut worden. Sie wird bereits bei Auswertarbeiten im Institut laufend benutzt und hat sich bewährt. Die Auswertung ist bequemer, schneller und genauer.

Eine gleiche Lehre für Normalfilm 35 mm soll in der Institutswerkstatt gebaut werden.

7. Elektronische Lichtblitz-Steuerung (E 32)

Versuche einer elektronischen Lichtblitz-Steuerung haben ergeben, daß diese nur mit einem erheblichen Aufwand von Schaltelementen (wie z.B. Wasserstoff-Thyratron) durchführbar ist. Es soll versucht werden, das Problem der Auslösung von Blitzlampen in gegebenen Zeitabständen mit elektro-akustischen Methoden anzugehen.

8. Belichtungsmesser für Blitzlampen, Funken und Röntgenblitze (E 33/34)

Die Entwicklung wurde fortgesetzt und abgeschlossen. Um den Meßbereich auf Blitzlicht sehr kurzer Dauer (z.B. Funken von  $2 \cdot 10^{-7}$  sec.) auszudehnen, ist hierbei eine von Edgerton in Amerika angegebene Anordnung mit einem Photo-Sekundär-Elektronen-Vervielfacher kombiniert worden. Das Gerät ist erprobt und erlaubt zu messen: Belichtungen im Bereich von 1 bis 1.000 Lxsec. bei Beleuchtungsstärken von 1 bis  $10^8$  Lx und bei Leuchtzeiten von 1 bis  $2 \cdot 10^7$  sec. Damit lassen sich z.B. bestimmen: die schwärzende photographische Wirkung von chemischem Blitzlicht, Blitzlampen, Funken und Röntgenblitzen, die Ausbeute von Blitzlampen in Lm/W., der Einfluß von Reflektoren, Filtern usw. Eine Veröffentlichung über diesen Belichtungsmesser ist in Vorbereitung.

9. Einrichtung für periskopische Aufnahmen an Schmelzöfen (E 37)

Eine Einrichtung wurde zusammengestellt und erprobt, die geeignet ist, bei Temperaturen bis zu  $1.800^{\circ}$  im Inneren von Schmelzöfen zur Durchführung von Aufnahmen verwendet zu werden. Das angewandte Prinzip hat sich bewährt und soll weiterentwickelt werden.

10. Stereo-Vorsatz für den Fastax-Zeitdehner (E 39)

Mit der Konstruktion eines Stereo-Vorsatzes zu räumlichen Zeitdehneraufnahmen mit der Fastax-Kamera für eine spezielle Lupeneinstellung wurde begonnen.

11. Schlierenapparatur (E 40)

Um für künftige Schlierenaufnahmen bessere Voraussetzungen zu schaffen, soll eine Schlierenapparatur erschütterungs-sicher und leicht justierbar aufgebaut werden. In dieser Anordnung wird eine neuartige Xenon-Hochdrucklampe erprobt.

12. Entwicklungsarbeiten für die Mikrokinematographie

a. Konstruktion einer Lichtschaltanlage zur mikrokinematographischen Einrichtung von Zeiss-Winkel.

b. Fortsetzung der Erprobungsarbeiten an Xenonlampen, Einsatz bei Vorhaben und Durchführung von Aufnahmen (E 35).

- c. Erprobung von Elektronenblitzen für die Mikrokinematographie im Durch- und Auflicht. Erprobung zweckmäßiger Aufnahmeanordnungen und Einsatz für Farbaufnahmen (E 24).
- d. Eine spezielle Auflicht-Beleuchtungseinrichtung für flachen Lichteinfall wurde gebaut und verschiedene Auflichtbeleuchtungsmethoden verglichen sowie eine Anordnung für Dunkelfeld bei großem Gesichtsfeld ausprobiert.
- e. Die Herrichtung einer Aufnahmeanordnung für die Aufnahme von Einzelbildern während der Filmaufnahme wurde begonnen (E 26).
- f. Konstruktion eines kontinuierlichen Zeitraffergetriebes als Unterlage zum Selbstbau solcher Geräte für Hochschulinstitute (E 38).

### VIII. Verkauf und Verleih

=====

Gegenüber dem Vorjahr konnte der Verkauf um 10 % (Auslandsverkauf um 78 %) und der Verleih um 26 % gesteigert werden.

#### 1. Verkauf

In der Berichtszeit wurden verkauft:

165 Kopien an Hochschulen und Universitäten  
 74 Kopien an andere 1. Stellen des Inlandes  
 25 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes  
305 Kopien ins Ausland

569 Kopien (im Vorjahr 1955/56 518 Kopien, davon  
 171 ins Ausland)

Die ins Ausland verkauften Kopien teilen sich wie folgt auf:

Saarland	93 Kopien
Griechenland	45 Kopien
Holland	33 Kopien
U.S.A.	25 Kopien
Chile	21 Kopien
Schweden	16 Kopien
Schweiz	15 Kopien
Frankreich	12 Kopien
Indonesien	11 Kopien
Italien	8 Kopien
England	7 Kopien
Österreich	5 Kopien
Kanada	4 Kopien
Finnland	4 Kopien

Uruguay	2 Kopien
Südafrika	1 Kopie
Norwegen	1 Kopie
Belgien	1 Kopie
Dänemark	1 Kopie

## 2. Verleih

In der Berichtszeit wurden verliehen:

571 Kopien an Hochschulen und Universitäten  
 161 Kopien an andere 1. Stellen des Inlandes  
 149 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes  
162 Kopien ins Ausland

1043 Kopien (im Vorjahr 1955/56 809 Kopien, davon  
 62 ins Ausland)

Die ins Ausland verliehenen Kopien teilen sich wie folgt auf:

Holland	22 Kopien
Peru	17 Kopien
Frz. Marokko	16 Kopien
Spanien	14 Kopien
Ecuador	11 Kopien
Finnland	10 Kopien
U.S.A.	9 Kopien
Frankreich	10 Kopien
Brasilien	8 Kopien
Australien	7 Kopien
Mexico	7 Kopien
Schweiz	6 Kopien
Saarland	5 Kopien
Ceylon	5 Kopien
Belgien	4 Kopien
England	3 Kopien
Südafrika	3 Kopien
Jugoslawien	2 Kopien
Argentinien	1 Kopie
Italien	1 Kopie
Österreich	1 Kopie

## 3. Ansichtssendungen

Zur Hebung der Verleih- und Verkaufsziffern wurden, wie in den vergangenen Geschäftsjahren, auch in diesem Berichtsjahr wieder auf Anforderung kostenlose Ansichtssendungen verschickt. Mit ganz geringen Ausnahmen erfolgte der Versand dieser Ansichtssendungen nur in der semesterfreien Zeit.

In der Berichtszeit wurden zur Ansicht versandt:

375 Kopien an Hochschulen und Universitäten  
 139 Kopien an andere 1. Stellen des Inlandes  
 65 Kopien an 2. und 2. Stellen des Inlandes  
162 Kopien ins Ausland

~~741~~ 777 Kopien (im Vorjahr 1955/56 1.106 Kopien, davon  
 292 ins Ausland)

Die ins Ausland zur Ansicht versandten Kopien teilen sich wie folgt auf:

Holland	42 Kopien
Schweiz	40 Kopien
Schweden	21 Kopien
Frankreich	14 Kopien
Spanien	8 Kopien
U.S.A.	7 Kopien
Österreich	6 Kopien
Indien	6 Kopien
Frz. Marokko	4 Kopien
Norwegen	4 Kopien
Jugoslawien	3 Kopien
Saarland	1 Kopie
Belgien	1 Kopie
Dänemark	1 Kopie

#### IX. Beratungsdienst für Hochschulen

=====

Auch in diesem Jahr hat das Institut selbst den Beratungsdienst für filmtechnische Fragen wieder durchgeführt. Innerhalb der Berichtszeit wurden alle Hochschulen und Universitäten im Bundesgebiet und Berlin (außer denen des norddeutschen Raumes: Göttingen, Clausthal, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Kiel) aufgesucht und die wissenschaftlichen Institute beraten. Im ganzen wurden 177 Institute besucht. Dabei konnte festgestellt werden, daß das Interesse an der wissenschaftlichen Filmarbeit weiterhin gestiegen ist. Das hat seinen sichtbaren Niederschlag in der wachsenden Bereitschaft der Institute, selbst einfachere kinematographische Vorhaben durchzuführen. In diesem Berichtsjahr wurden wiederum von mehreren Instituten neue Kameraausrüstungen für eigene Filmzwecke angeschafft. Es wurden insgesamt 91 Institute mit kompletten Kameraausrüstungen ermittelt, hier-

von haben 39 Institute Apparaturen für Mikrokinematographie. Pläne für die Beschaffung von Kameras laufen bei ca. 20 weiteren Instituten. Der Beratungsdienst wird allgemein begrüßt und besonders mit aufnahmetechnischen Fragen in Anspruch genommen.

#### X. Kurse für Filmaufnahmen in der Wissenschaft

=====

Vom 22. - 27.10.1956 wurde ein Lehrgang zur selbständigen Durchführung von wissenschaftlichen Filmaufnahmen abgehalten, an dem ca. 20 Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten teilgenommen haben, davon einige auch aus dem Ausland.

Durch die jährlich vom Institut veranstalteten Kurse soll erreicht werden, daß alle einfacheren Filmaufnahmen an den verschiedensten Instituten von diesen selbständig durchgeführt werden. Vor allem soll aber auch die Qualität der Filmaufnahmen weitgehend verbessert werden. Die bisher gemachten Erfahrungen sind befriedigend.

Mit allen Kursusteilnehmern wird auch weiterhin versucht, engen Kontakt aufrechtzuerhalten, der besonders durch die Versendung der "Mitteilungen des Instituts für den Wissenschaftlichen Film" sowie die Unterstützung durch den Beratungsdienst zum Ausdruck kommt.

#### XI. Tagungen des Institutes

=====

In der Zeit vom 17. - 20.4.1956 fand die Jahrestagung der Hochschulfilmreferenten, kombiniert mit der Tagung der Sektion Forschungsfilm der I.S.F.A., in Göttingen statt.

Am 2. und 3.11.1956 fand in Göttingen die Sitzung des Beirates des Institutes statt, auf der die Fragen des völkerkundlichen, des historischen und des zoologischen Forschungsfilms unter dem Gesichtspunkt der Dokumentation und der wissenschaftlichen Filmzyklopädie besprochen wurden. Ferner wurden die Einrichtung von Hochschulbildstellen in der DDR und verschiedene kurze Besprechungspunkte erörtert.



Am 12. März 1957 wurde im Rahmen eines erstmaligen Treffens der völkerkundlichen Stipendiaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft unter Hinzuziehung der gegenwärtigen und früheren Hauptgutachter dieses Fachgebiets ein ganzer Tag der über 2 1/2 Tage ausgedehnten Veranstaltung der Behandlung des völkerkundlichen wissenschaftlichen Films als Forschungs- und Dokumentationsmittel gewidmet.

## XII. Ausland

=====

In der Zeit vom 17. - 20.4.1956 wurde in Göttingen die Tagung der Sektion Forschungsfilm der International Scientific Film Association (I.S.F.A.) durchgeführt, die erstmals mit der Jahrestagung der Hochschulfilmreferenten der Bundesrepublik kombiniert war. Während dieser Tagung wurde der Direktor des Institutes gebeten, den Vorsitz der Sektion Forschungsfilm der I.S.F.A. für ein weiteres Jahr zu übernehmen.

In der Zeit vom 10. - 15.9.1956 nahm der Institutsdirektor an der III. Internationalen Tagung für Kurzzeit-Photographie und Hochfrequenz-Kinematographie in London teil. Herr Dr.-Ing. Rieck, Leiter der Abteilung für kinematographische Forschung und Entwicklung, hielt einen Vortrag über das im Institut entwickelte Auswertgerät.

Auf Einladung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft nahm der Institutsdirektor an der Jahrestagung am 22. und 23.9. 1956 teil und hielt in Basel einen Vortrag über "Die Aufgaben des wissenschaftlichen Films in der Forschung".

Im Anschluß daran, in der Zeit vom 25. - 29.9.1956, nahm der Institutsdirektor an der Jahrestagung der International Scientific Film Association in Wien teil. Hierbei wurde besonders das weitere Vorgehen bei der Arbeit an der wissenschaftlichen Filmenzyklopädie "ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA" diskutiert. Bei dieser Tagung wurden mehrere Filme des Instituts vorgeführt und haben einen guten Eindruck hinterlassen.

Herr Dr. Bekow, Leiter der Abteilung Hochschulfilm, hielt ein Referat.

Auf Einladung von Herrn Professor Eggert hielt der Institutsdirektor im Rahmen eines Colloquiums aus dem Gebiet der wissenschaftlichen Photographie am 22.11.1956 einen Vortrag über das Thema "Stand und Entwicklungslinien des wissenschaftlichen Films" vor dem Photographischen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Auf Aufforderung der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes führte der Institutsdirektor in der Zeit vom 21. - 29.3.1957 eine Dienstreise nach Cairo durch. Dort wurden anlässlich der Deutschen Industrieausstellung mehrere Vorträge vor der Faculty of Science der Fuad University, National Research Institute, sowie vor der deutschen Kolonie gehalten. Gleichzeitig wurde mit dem neu gegründeten deutsch-ägyptischen Kulturinstitut in Cairo engere Verbindung aufgenommen. Der Institutsdirektor wurde gebeten, bei dem Aufbau des geplanten ägyptischen entsprechenden Instituts die ägyptische Regierung zu beraten.

Am 6.6.1956 stattete der indische Botschafter in der Bundesrepublik, Exz. A. C. N. Nambiar, zusammen mit den Herren seiner Begleitung (Kulturattaché Majumdar, Presseattaché Moukerje und persönlicher Sekretär Dr. Capora) und in Gesellschaft des Göttinger Indologen Professor Dr. Waldschmidt sowie anderer Herren der Universität dem Institut einen Besuch ab.

### XIII. Verwaltung

=====

#### 1. Institutsaufbau

Im ersten Geschäftsjahr nach der Verselbständigung des Institutes konnte die Institutsorganisation straff aufgebaut werden, wenn sich auch Rückschläge durch den Fortgang bewährter Mitarbeiter nicht vermeiden ließen. Die Organe des Instituts nahmen ihre Arbeit auf. Der Institutsdirektor fand im Aufsichtsrat wesentliche Unterstützung bei seiner Planungsarbeit. Nicht zuletzt ist dem wissenschaftlichen Beirat für entscheidende Stellungnahmen bei grundsätzlichen Fragen zu danken. Dem Institut wurde eine erste Rate von DM 100.000,-- auf den Nachholbedarf für Apparaturen und Geräte bewilligt.

Nachdem entschieden ist, daß die Aerodynamische Versuchsanstalt die durch das Institut gemieteten Räume und Büroeinrichtungen wieder zurücknehmen wird, wurde mkt der Rückgabe des AVA-Inventars begonnen.

## 2. Werbung und Öffentlichkeitsdienst

Der Umfang der aus dem Inland und dem Ausland eingehenden Korrespondenz und der Aufträge zeigt, daß das Institut und seine Aufgaben für die wissenschaftliche Forschung und für den Hochschulunterricht mehr und mehr bekannt werden. Neben speziellen Werbemaßnahmen trat das Institut durch die Beteiligung an einer Sonderausstellung im Rahmen der "photokina" in Köln vor eine größere Öffentlichkeit. Das ergänzte neuaufgelegte Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Filme wurde in großer Zahl an die Hochschulen, Institute und an Gelehrte versandt. Die Übersetzungsarbeiten für die spanische Ausgabe des Gesamtverzeichnisses sind abgeschlossen. Mit der Verteilung konnte bereits begonnen werden. Die englische und die französische Ausgabe befinden sich in abschließender Vorbereitung.

## 3. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 45 Beschäftigte. Es ergaben sich folgende Veränderungen:

### Eingestellt wurden:

Frau Elli Arnemann	am 2. 1.1957	als Reinemachefrau
Herr Werner Feige	am 15. 8.1956	als Buchhaltungsleiter
Frl. Lieselotte Hanke	am 1. 7.1956	als Sekretärin
Frl. Hannelore Kälz	am 1. 2.1957	als Stenotypistin
Herr Jürgen Leuchter	am 7. 5.1956	als Kameraassistent
Frau Helene Hogreve	am 18. 8.1956	als Reinemachefrau

### Ausgeschieden sind:

Frau Katharina Fritzsche	am 1. 6.1956	(Sekretärin)
Herr Adolf Ilse	am 15. 9.1956	(Buchhaltungsleiter)
Frau Emilie Karpowski	am 31.12.1956	(Reinemachefrau)
Frau Margarethe Knittel	am 23. 8.1956	(Reinemachefrau)
Frl. Dorothea Schacht	am 30. 4.1956	(Sekretärin)
Herr Heinz A. Sippel	am 30. 9.1956	(Kameraassistent)